

INHALT

Zur Erinnerung	5
Vorwort	13
Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – eine Hochschule mit Tradition ...	15
Die Universität Halle und die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina	15
Der Wechsel der Machtverhältnisse im Jahre 1945 in der Stadt Halle	18
1945 Die Martin-Luther-Universität zwischen Kriegsende und Neuanfang 1945	27
1946 Die Wiedereröffnung der Martin-Luther-Universität durch die Sowjetische Militäradministration am 1. Februar 1946	41
Der Chemiker Friedrich Asinger wird als „Spezialist“ in die Sowjet- union gebracht	61
Die erste bekannt gewordene Verhaftung des Medizinstudenten Heinz Nöhricke	62
Der Chemiestudent Josef Barduhn – verhaftet, verstorben in Torgau	69
1947 Verhaftungen von Studenten beginnen	73
Die Verhaftung von Studenten wird zum Thema in den Senatssitzungen	74
1948 Rücktritt des Senates und Verhaftungen von Ärzten der Universitäts- hautklinik	77
Der Student der Naturwissenschaften Jochen Schierandt – verhaftet, gestorben in der Strafanstalt Untermaßfeld	78
Die Akte „Verhaftungen von Studenten 1948“	80
Der Rücktritt des Senats 1948	81
Verhaftungen in der Universitätsklinik	86
Der hallesche Medizinstudent und spätere Israelkorrespondent des ZDF Hans-Joachim Platz berichtet über seine Haft	92
Der Assistenzarzt Günter Langlet stirbt in der Haft	95
1949 Erste Verhaftungswelle durch sowjetische Dienststellen	99
Der Senat wird zu politischen Resolutionen und Entschließungen gezwungen ...	101

1950 Ein Jahr zahlreicher Verhaftungen	110
Der Dozent für Philosophie Hans-Egbert Klaeden wird verhaftet	115
<i>(Ein Essay von Horst Hennig)</i>	
Erstmalig greift die DDR-Gerichtsbarkeit ein: Der Fall Willi Brundert: ein Senator wird im Schauprozess verurteilt	119
Die Entwicklungen in Halle im Sommer 1950	133
Verhaftet und verurteilt wegen eines Stammabschnittes der Lebensmittelkarte – Arthur Bohnhardt	137
Bemühungen um den Medizinstudenten Dieter Flade	139
Wie kommt ein Student der Martin-Luther-Universität nach Workuta?	144
<i>(Ein Essay von Horst Hennig)</i>	
1951 Leo Stern wird als Prorektor eingesetzt	191
Der „Studentenprozeß“	195
Eine Feier mit Konsequenzen	209
Eine Gruppenverhaftung endet mit Freilassungen	211
Vom SMT zum Tode verurteilt und hingerichtet – der Slawistikstudent Herbert Schönmath	218
1952 Ein Jahr unerbittlicher Auseinandersetzungen und Urteile	226
Diskussionen über Verhaftungen im Universitätssenat	
Die Zerschlagung des ‚Widerstandskreises der Jugend der Sowjetzone‘ durch Hilde Benjamin	237
Diskussionen über Verhaftungen im Senat im Jahr 1952	244
„Entschließung“	271
In den Strafvollzugsanstalten Halle und Torgau in den Jahren 1952 bis 1955 ...	303
<i>(Ein Essay von Friedhelm Thiedig)</i>	
1953 Der Studentenpfarrer Johannes Hamel wird 1953 verhaftet	338
Der Studentenpfarrer Johannes Hamel wird verhaftet	340
Der Dekan und Geologe Hans Gallwitz wird von Leo Stern verfolgt	353
Der 17. Juni 1953 an der MLU	373
1954 Ein Jahr ohne Verhaftungen	
Die Gnade des Präsidenten – Dokumente aus der Rechtsabteilung der Präsidialkanzlei Wilhelm Piecks	415

1955 Protest an der medizinischen Fakultät Halle in Solidarität zu den Greifswalder Kollegen	432
Ein stiller Protest in Solidarität zu den Greifswalder Medizinern	432
1956 Der Ordinarius für Mathematik Ott-Heinrich Keller betrauert 1956 die Toten von Ägypten und Ungarn	438
Der Mathematiker Ott-Heinrich Keller betrauert die Toten von Ägypten und Ungarn	443
Vier Chemiestudenten empören sich über das Eingreifen der sowjetischen Armee in Ungarn – und werden verhaftet	447
1957 gibt es Reaktionen auf den XX. Parteitag 1956 in Moskau	452
Das MfS und die „Boykotthetzer“ Bischoff, Bohm, Hosemann und Habedank	453
Das Verbot von Westreisen für Studenten und Drohungen gegen die „bürgerlichen Professoren“	471
Die Verhaftung von vier Russischlektoren	476
Die Zerschlagung eines „feindlichen Debattierklubs“	486
Franz Wohlgemuth, der Stellvertreter des Staatssekretärs, wird als Professor in Halle eingesetzt	515
Prorektor Herrmann berichtet über die Verhaftung des Studentenpfarrers Schmutzler	520
Der Student der Volkswirtschaft Karl-Heinz Drong wird in der Berliner U-Bahn verhaftet, weil er keinen Personalausweis bei sich hat	524
1958 Die Zerschlagung des Spirituskreises 1958	528
Die Aberkennung akademischer Grade für Westflüchtlinge	530
Die Zerschlagung des Spirituskreises	534
Die konkrete Zerschlagung des Spirituskreises wird in Angriff genommen	542
Die Verfolgung von Roland Hedewig	553
Bericht über meinen Lebensweg	554
<i>(Ein Essay von Roland Hedewig)</i>	
1959 Die Ära Bondi beginnt	585
1960 Das Problem „Republikflucht“	589
1961 Die Entschließung des Senates nach dem 13. August 1961	591

Anmerkungen zur Statistik der Verhaftungen	603
Kurzbiographien der an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in den Jahren 1946 bis 1961 verhafteten Studenten und Mitarbeiter	614
Die Gesetze, die die Grundlage für die Verurteilungen bildeten	617
Photos von Universitätsangehörigen aus der Haftkartei im Bundesarchiv	621
Photos von Universitätsangehörigen aus den Akten des BStU	623
Kurzbiographien der verhafteten Universitätsangehörigen	625
Biographische Angaben zu weiteren Personen	681
Abkürzungsverzeichnis	697
Über die Autoren	699
Danksagung	700
In der Dokumentation verwendete und weiterführende Literatur	702